

385858-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung – Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit Oktober 2026 bis September 2028

OJ S 107/2026 05/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit Oktober 2026 bis September 2028

Beschreibung: Das seit 2019 bestehende Beratungsangebot der Lotsenstelle umfasst niedrigschwellige, kostenfreie, mehrsprachige Erstberatungen; umfassende Informationen über öffentliche Förder- und Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Einrichtungen in Berlin; Unterstützung bei Behördengängen im Kontext der Unternehmensführung bzw. -gründung. Zielgruppe sind Existenzgründerinnen und Existenzgründer und Selbstständige nicht-deutscher Herkunft sowie Geflüchtete, die sich in Berlin selbstständig machen möchten oder es bereits sind. Der Zeitraum der Leistungserbringung ist vom 1. Oktober 2026 bis 30. September 2028.

Kennung des Verfahrens: a113b09e-e37f-4350-97d4-1950671b28ef

Interne Kennung: 2026-D-012

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 252 100,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags, jeweils von jedem Bieter/Mitglied Bietergemeinschaft: * Eigenerklärung zu

Ausschlussgründen: Formular Wirt-124 * Eigenerklärung über die Einhaltung der

Frauenförderverordnung (FFV) gemäß § 1 Abs. 2 FFV: Formular Wirt-2141 * Beachtung Wirt-214 BVB zum Mindeststundenentgelt * Wirt-2142: BVB Schutzklausel bei Leistungen von Beratungs- und Schulungsunternehmen * Wirt-2143: BVB Verhinderung von Benachteiligung Teil A * Wirt2144: BVB Kontrolle u. Sanktionen Teil B * Beachtung Wirt-124.1 Restriktive Maßnahmen Russland Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§123 und 124 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen, s. Formular "Wirt-124 EU Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen".

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit Oktober 2026 bis September 2028

Beschreibung: Das seit 2019 bestehende Beratungsangebot der Lotsenstelle umfasst niedrigschwellige, kostenfreie, mehrsprachige Erstberatungen; umfassende Informationen über öffentliche Förder- und Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Einrichtungen in Berlin; Unterstützung bei Behördengängen im Kontext der Unternehmensführung bzw. -gründung. Zielgruppe sind Existenzgründerinnen und Existenzgründer und Selbstständige nicht-deutscher Herkunft sowie Geflüchtete, die sich in Berlin selbstständig machen möchten oder es bereits sind. Der Zeitraum der Leistungserbringung ist vom 1. Oktober 2026 bis 30. September 2028.

Interne Kennung: 2026-D-012

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 252 100,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der maximale

Auftragswert beträgt 252.100,84 EUR netto bzw. 300.000,00 EUR brutto bei einem Beauftragungszeitraum vom 01.10.2026 bis 30.09.2028. Davon in 2026: max. 31.512,61 EUR netto bzw. 37.500,00 EUR brutto, in 2027: max. 126.050,42 EUR netto bzw. 150.000,00 EUR brutto und in 2028: max. 94.537,82 EUR netto bzw. 112.500 EUR brutto. Das Konzept soll 10 Seiten DIN A4 (ohne Anlagen) nicht übersteigen. Verbindliche Mindestanforderungen an die Ausführung nach § 121 GWB: Ausschlusskriterien: Das für die mehrsprachigen Beratungen eingesetzte Personal muss vorweisen: a) eine akademische Vorbildung. Nachweis: mindestens Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss. b) umfassende Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Struktur der Berliner Verwaltung bzw. Behörden, z.B. im Umgang mit Antragsvorgängen. Nachweis: Berufserfahrung. c) Sprachkompetenzen: Englisch (zwingend) und drei weitere europäische größere Sprachengruppen. Nachweis: Entsprechende Sprachkenntnisse (mind. Sprachniveau B2 nach europäischen Referenzrahmen oder vergleichbar) sind durch das jeweilige Beratungspersonal insgesamt nachzuweisen durch Zeugnisse o. Zertifikate, Angaben zur Muttersprache der Personen. Die Nachweise sind in Form von Personalprofilen vorzulegen. Kopien von Ausbildungs- und Qualifikationsnachweisen sind zunächst nicht erforderlich. Angebote, welche die Mindestanforderungen an das Beratungspersonal nicht erfüllen, kommen nicht für den Zuschlag in Frage und werden ausgeschlossen. Angebote, die das Budget überschreiten, können nicht berücksichtigt werden. Angebote, die bei der Bewertungsmatrix in einem Unterkriterium lediglich 0 Punkte erzielen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung: Eigenerklärung zu Ausschlussgründen (Wirt-124 oder EEE), dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlussstatbestände erfüllt ist, ggf. auch von Mitgliedern Bewerber-/Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Fachexpertise: Erfahrungen mit der eigenverantwortlichen Konzeption und Organisation, Koordination, Betreuung von Existenzgründungsseminaren, Veranstaltungen oder Messeauftritten. Nachweis: mindestens 2 und höchstens 5 vergleichbare Referenzen aus den letzten drei Jahren, • Kenntnisse über die Berliner Situation der ethnische/n Community und migrantische wirtschaftsbezogene Einrichtungen und Verbände und Netzwerke in Berlin und entsprechende Kontakte. Nachweis: mindestens 1 und höchstens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten drei Jahren, • Vertiefte Fachkenntnisse und Kontakte zur Gründungslandschaft und –Förderung in Berlin. Nachweis: mindestens 2 und höchstens 5 vergleichbare Referenzen aus den letzten drei Jahren, • Einschlägige, wünschenswert: langjährige, fachliche und kultursensible

Gründungsberatungs- und Vermittlungserfahrung und –Kompetenz am Standort Berlin. Nachweis: mindestens 1 und höchstens 5 vergleichbare Referenzen aus den letzten drei Jahren; Einzureichende Angaben zu den Referenzen: Auftraggeber, Leistungsgegenstand, Auftragswert (netto) und Leistungszeitraum oder Zuwendungsgeber, Projekt, zuwendungsfähige Gesamtausgaben und ggf. Eigenanteil (netto) und Projektzeitraum. Es kann eine Referenz für mehrere Kriterien eingereicht werden. Bietergemeinschaften können die Referenzen gemeinsam erbringen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Nachweis der ausreichenden technischen und räumlichen Infrastrukturausstattung des Betriebs (Raumplan sowie Beschreibung der Raumsituation vor Ort oder möglicher Alternativen)

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber-/Bietergemeinschaft: Im Falle einer Bietergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. "Wirt-238" Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft ist zu verwenden. Eignungsleihe: Ein Bewerber/Bieter kann im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn sie oder er nachweist, dass ihr oder ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit kann ein Bewerber/Bieter die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 47 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen-EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden. Unteraufträge: Im Falle einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe ist diese im Teilnahmeantrag bzw. Angebot mit Hinweis auf den Leistungsbestandteil, der als Unterauftrag vergeben werden soll, sowie (soweit möglich) unter Benennung des Unterauftragnehmers anzuzeigen. Die Benennung des Unterauftragnehmers hat spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Auftragsausführung mindestens in Textform (bspw. E-Mail) zu erfolgen. In der Angebotsphase werden Bietende ggf. bereits vor Zuschlagserteilung aufgefordert, etwaige Unterauftragnehmer zu benennen. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 36 VgV. Die Vordrucke "Wirt-124 EU" (Eigenerklärung zu Ausschlussgründen -EU), "Wirt-235" (Unteraufträge, Eignungsleihe) und „Wirt-236“ (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer) müssen ggf. ausgefüllt werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.1 Organisation und Durchführung der Beratungsdienstleistungen und Informationsveranstaltungen der Lotsenstelle (50%) 1.2 Öffentlichkeitsarbeit & Marketing (Organisation und Durchführung der Netzwerkveranstaltungen, Bewerbung der Lotsenstelle, Messeauftritte, Social Media) (20%)

Beschreibung: Konzeptqualität max. 10 Seiten DIN A4-Seiten (ohne Anlagen) Näheres s. Bewertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 2. Effizienz und Angemessenheit der veranschlagten Kosten für die gesamte ausgeschriebene Leistung (siehe Bewertungsmatrix)

Beschreibung: Näheres s. Bewertungsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/206091>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 63 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Registrierungsnummer: 11-1301330000-73

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/web/>

Profil des Erwerbers: <https://www.meinauftrag.rib.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 11-1301330000-73

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: ZentraleVergabestelle@senweb.berlin.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/web/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d1c1e7bb-93d0-4274-ab68-f8c6a87f3702 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 385858-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 107/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/06/2026